

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung
Band: 15 (1955)

Rubrik: Tätigkeit der Zweigstelle Lausanne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

V. Tätigkeit der Zweigstelle Lausanne

Obgleich das Wetter während eines grossen Teils der Sommerferienzeit wenig günstig war, konnten sich die Frequenzen in den Höhenkurorten ungefähr auf dem letztjährigen Niveau halten. Hingegen erfreuten sich die grösseren Städte und Kurorte an den Seen der Westschweiz eines ausgezeichneten Zuspruches von Seiten in- und ausländischer Gäste. Von den grossen Veranstaltungen nennen wir in erster Linie das vom 1. bis 14. August in Vevey durchgeführte Winzerfest, dessen Erfolg alle Erwartungen übertraf; der Umzug erfreute eine Menge, die auf 400 000 Zuschauer geschätzt wurde, und die Mehrzahl der Vorstellungen fanden vor ausverkauftem Hause statt. Das finanzielle Ergebnis war derart günstig, dass das Garantiekapital nicht beansprucht werden musste.

Für die Konferenz der Grossen Vier, die vom 16.-23. Juli in Genf stattfand, konnte uns kein Stand im Völkerbundspalast zugestanden werden; unsere Zentrale war aber im Pressehaus während der ersten Tage durch eine Angestellte unserer Zweigstelle Lausanne vertreten. Die Pressevertreter erhielten eine umfangreiche Dokumentation über die touristische Schweiz; mehr als 1000 Sammelmappen wurden verteilt. Während der Weltkonferenz für die friedliche Verwendung der Atomenergie vom 8.-22. August waren wir auf Ansuchen des Genfer Sitzes der Vereinigten Nationen im Völkerbundspalast selbst installiert mit einem Stand, der mit farbigen Dias 50/50 cm sehr wirkungsvoll ausgestattet war. Die Dienste der Auskunftsbeamtin in sechs Sprachen wurden von den Vertretern der 70 Nationen stark beansprucht. In Zusammenarbeit mit den SBB wurden zahlreiche Itinerarien für Schweizerreisen ausgearbeitet. Für die Konferenz der vier Aussenminister arbeiteten wir wiederum eng mit dem Pressehaus zusammen. Jenen 400 Journalisten, die von den SBB Fahrvergünstigungen erhielten, wurde eine komplette Dokumentation über die Schweiz zur Verfügung gestellt.

Da der Chef unserer Zweigstelle schon im Februar nach Zürich an den Hauptsitz versetzt wurde, konnte die touristische Werbung im benachbarten Gebiete Frankreichs nicht im gleichen Umfang wie früher durchgeführt werden. Doch waren wir wie früher besorgt, die

Vertreter der Reisebüros der beiden Departemente von Savoyen in Annecy zu einem eintägigen Instruktionskurs zu versammeln, an welchem sich auch die Swissair beteiligte. Neben den üblichen Materialsendungen wurden in unserem Einzugsgebiet 3000 Exemplare unserer Revue verteilt. Inserate erschienen in den Tageszeitungen von Lyon, Grenoble und Besançon. An der Messe von Lyon waren wir mit einem Stand vertreten. Die uns von den regionalen Verkehrsbüros der Westschweiz zugestellten Artikel haben wir an die Presse weitergeleitet. Bis Oktober redigierten wir die Radiochronik « Les cinq minutes du tourisme ». Seither erfolgt sie unter dem Titel « Carnet du touriste » über Radio Genève, wofür wir die nötigen Unterlagen liefern. Während des Winters wurden wie üblich die Schneeberichte der westschweizer Kurorte, die wir zusammenstellen, über Radio Lausanne ausgestrahlt. Die Zweigstelle nahm tätigen Anteil an der Vorbereitung und Durchführung des ASTA-Kongresses in Lausanne, über welchen wir bereits ausführlich berichtet haben.

Wie schon an anderer Stelle erwähnt, brachte uns das Berichtsjahr die Aufhebung der Zweigstelle Lausanne, die am 24. November, nach einer 35-jährigen erfolgreichen Tätigkeit, ihre Pforten schloss.

Ihre Errichtung wurde von unserer Rechtsvorgängerin, der Nationalen Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs, anlässlich ihrer Generalversammlung vom 4. Juli 1919 beschlossen. Es wurde ihr die Aufgabe überbunden, « auf dem Gebiete der Propaganda und des Reiseverkehrs die Bedürfnisse der französischen Schweiz besonders zu berücksichtigen und speziell die Beziehungen zu den romanischen Ländern zu pflegen ». Unter der Leitung ihrer Chefs, der Herren Dr. A. Wellauer, A. Cruchon, Dr. S. Blaser, Paul Budry und Paul Martinet, sowie dank eines hingebungsvoll arbeitenden Personals, ist ihr dies auch in hervorragendem Masse gelungen. Namentlich auch in der Werbung für das private Erziehungswesen der Schweiz hat sich die Tätigkeit der Zweigstelle Lausanne als sehr fruchtbar erwiesen.